

(Download pdf ebook) Nullpunkt

Nullpunkt

Von Lincoln Child

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #106367 in eBooksVerffentlicht am: 2010-01-29Erscheinungsdatum:
2010-01-29File Name: B0058D5360 | File size: 42.Mb

Von Lincoln Child : Nullpunkt before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Nullpunkt:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "Eisiges Hrspiel"Von WinternachtSuperspannend - so wie immer von Preston and Child oder einzeln fr sich. Der Inhalt wurde

schon sehr gut dargestellt hier, deshalb hier nur eine Empfehlung. Außerdem - Tommy Pieper oder Detlef Bierstedt - beide sind Supersprecher und die Spannung wird dadurch allein schon herber gebracht. 5 Sterne! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Bse ist zurück Von Nachtigall Sehr spannende Geschichte im Eis. Beginnt wie ein sehr guter Forschungsroman, wird dann ein phantasievoller Mysterythriller. Keine Sekunde langweilig, versprochen. 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ghn Von Vivian Kurz: das Ding aus dem Eis kommt um alle Menschen in einer Forschungsstation zu töten. Erstens kennt man diese Geschichte schon hinlänglich aus Film und Buch. Zweitens ist sie nicht mal gut geschrieben, wenn man schon Ideen recycelt dann müssen sie doch nicht auch noch lieblos verarbeitet werden. Die Protagonisten bleiben für mich flach und farblos. Bei den Szenen in denen das Vieh tötet meinte ich oft, der Autor hätte sich der "copy and paste" Funktion bedient. Oder anders gesagt: es werden viele Arme ausgerissen und Köpfe abgebissen. Leider kommt keine Spannung auf. Haarstrubend fand ich dann eine der Szenen am Ende: man hat keine Zeit mehr um zu fliehen, aber doch noch genug um eine zerschlagene Maschine wieder zusammen zu basteln und auch noch darüber zu diskutieren. Sorry, aber so gehts gar nicht! Zwei Sterne deshalb, weil es noch viel schlechtere Krimis gibt.

Kurzbeschreibung Fear Base, eine verlassene Militärstation in Alaska. Ein kleines Team von Klimaforschern untersucht einen Berg, der den einheimischen Tunit heilig ist. Da bricht ein riesiges Stück vom Gletscher ab und legt eine Höhle frei. Im Eis entdecken die Forscher eine merkwürdige Kreatur, deren gelbe Augen sie feindselig anblicken. Als der Tunit-Schamane, einer der letzten Überlebenden des Stammes, erfährt, was die Männer entdeckt haben, warnt er sie: Es ist tödlich, dem Berg sein Geheimnis zu entreißen. Doch es ist bereits zu spät. Sully, der Leiter der Expedition, hat die Entdeckung einem Dokumentarfilmsender mitgeteilt. Ein ehrgeiziges Filmteam fliegt in die Station ein. Zum Entsetzen der Wissenschaftler schießen die Dokumentarfilmer das Monstrum aus dem Eis, um es vor laufenden Filmkameras aufzutauen. Über Nacht verschwindet die Kreatur aus dem Tiefkühlcontainer. Am Morgen findet man ihr erstes Opfer oder das, was von ihm übrig geblieben ist de In einer ehemaligen Militärstation in Alaska mit dem bezeichnenden Namen Fear Base hat sich ein bunt zusammengeworfenes Team von Forschern der Northern Massachusetts University heimlich eingerichtet, um im ewigen Eis der Arktis Studien zu treiben, die die Erderwärmung verhindern helfen sollen. Die Wissenschaftler arbeiten vor allem an einem vergletscherten Berg, der den einheimischen Tunit heilig ist, was zu so mancher Spannung führt insbesondere, als ein gewaltiges Stück des Gletschers wegbricht und eine Höhle freilegt: Denn in dieser Höhle finden die Forscher ein eingefrorenes Wesen, das sie aus gelben Augen anstarrt. Der Tunit-Schamane warnt eindringlich davor, das Geheimnis des heiligen Berges anzutasten, doch der ehrgeizige Expeditionsleiter wittert eine Sensation und informiert ein Dokumentarfilmteam über den spektakulären Fund. Die eilig angereisten Filmleute kommen zum Entsetzen der Tunit auf die Idee, die Kreatur, die sie zunächst für einen extrem großen Sabelzahn tiger halten, aus dem Eis zu schießen und vor laufenden Kameras aufzutauen. Damit nimmt das Unheil seinen Lauf: Über Nacht verschwindet das Wesen aus dem Kühlcontainer, und wenig später wird ein Produktionsassistent des Filmteams zerfetzt aufgefunden. Noch glauben die Bewohner von Fear Base an ein Unglück, an den Berfall eines Polarbären. Doch nicht lange darauf, während die Suche nach der verschwundenen Kreatur auf Hochtouren läuft, wird das nächste Opfer gefunden... Es lässt sich konkret wenig anführen gegen dieses Buch, es weist keine Schwächen im Plot und keine logischen Ungereimtheiten auf, ist ordentlich recherchiert und solide konstruiert allein: Die rechte Spannung will und will einfach nicht aufkommen. Es fehlt der Funke Originalität, der den Roman zu etwas Besonderem machen würde; man hat das so und ähnlich einfach alles schon viel zu oft gelesen. Das betrifft das allgemeine Setting (Forscher gefangen in einem geschlossenen System, aus dem es vorübergehend keine Rückkehr in die Zivilisation gibt) ebenso wie die Gruppenkonstellation (Wissenschaftler Eingeborene Militär Fernsehleute), die holzschnittartigen Charaktere (der verantwortungsvoll mahnende Forscher mit unwahrscheinlichem Wissen auf allen Gebieten und fast James-Bond-artigen körperlichen Fertigkeiten; auf der anderen Seite der durchgeknallte, skrupellose Wissenschaftler; dann der für spektakuläre Bilder über Leichen gehende Filmemacher; etc. etc.) ebenso wie die Auflösung im Showdown. Alles fehlerlos gestrickt, handwerklich einwandfrei, und doch in keiner Weise besonders. Ein Thriller von der Stange. -- Christoph Nettersheim Pressestimmen Ein packender Pageturner, der lange Nachtwachen verkrätzt und dabei hilft, selbst fiebrige Erklärungen wohligh schauernd zu berstehen. (Spiegel Online) Nullpunkt ist mehr als ein spannender Fantasy-Thriller. Alles auf den Punkt und höchst gelungen! (Meesfelder Zeitung)